

Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

**SMA Solar Technology AG übertrifft 2020 trotz Coronakrise die Umsatz-Milliarde und verdoppelt das operative Ergebnis – Vorstand bestätigt Wachstumsprognose für 2021**

**Überblick über das Geschäftsjahr 2020:**

- **Verkaufte Wechselrichter-Leistung steigt auf 14,4 GW (2019: 11,4 GW)**
- **Umsatz von 1.027 Mio. Euro rund 12 Prozent über dem Vorjahr (2019: 915 Mio. Euro)**
- **Operatives Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) mit 72 Mio. Euro doppelt so hoch wie im Vorjahr (2019: 34 Mio. Euro)**
- **Weiterhin hohe Eigenkapitalquote von 42 Prozent (31.12.2019: 38 Prozent)**
- **Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Dividende von 0,30 Euro pro Aktie vor (2019: 0,00 Euro/Aktie)**
- **Vorstand rechnet im ersten Quartal 2021 mit Umsatz von 235 Mio. Euro bis 245 Mio. Euro sowie EBITDA von 14 Mio. Euro bis 17 Mio. Euro und bestätigt Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr**

Niestetal, 25. März 2021 – Die SMA Solar Technology AG (SMA/FWB: S92) verkaufte im Geschäftsjahr 2020 Wechselrichter mit einer kumulierten Leistung von rund 14,4 GW. Der Absatz lag damit rund 26 Prozent über dem Vorjahresniveau (2019: 11,4 GW). Der Umsatz der SMA Gruppe stieg um rund 12 Prozent auf 1026,6 Mio. Euro (2019: 915,1 Mio. Euro). Der Umsatzanstieg ist insbesondere auf die sehr gute Geschäftsentwicklung in den Segmenten Large Scale & Project Solutions sowie Home Solutions zurückzuführen. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) verdoppelte sich auf 71,5 Mio. Euro (EBITDA-Marge: 7,0 Prozent; 2019: 34,2 Mio. Euro, 3,7 Prozent).

Das Konzernergebnis betrug 28,1 Mio. Euro (2019: -8,6 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie stieg somit auf 0,81 Euro (2019: -0,25 Euro). Die Nettoliquidität ging zurück auf 226,0 Mio. Euro (2019: 303,0 Mio. Euro). Der Rückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Vergleichswert zu Ende 2019 erhöhte Kundenanzahlungen aufgrund eines im ersten Quartal 2020 abgearbeiteten Großauftrags enthalten waren. Zum Ende 2020 bewegten sich die Kundenanzahlungen wieder auf normalem Niveau. Die Eigenkapitalquote stieg zum Ende des Berichtsjahrs auf 41,8 Prozent (2019: 37,6 Prozent). Zudem verfügt SMA über eine Kreditlinie bei inländischen Banken von 100 Mio. Euro. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Jahr und des prognostizierten Wachstums für 2021 empfehlen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung, am 1. Juni 2021 für das Geschäftsjahr 2020 eine Dividende von 0,30 Euro je Aktie festzusetzen. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 37 Prozent bezogen auf das Konzernergebnis.

„SMA hat die erheblichen Herausforderungen im Zusammenhang mit der Coronakrise im Jahr 2020 erfolgreich gemeistert, und wir haben unsere bereits vor Beginn der Pandemie gesetzten Wachstumsziele bei Umsatz und Ergebnis erreicht“, erklärt SMA Vorstandssprecher Jürgen Reinert. „Im Segment für private PV-Anwendungen ist der Umsatz vor allem in der Region Europa, mittlerer Osten und Afrika stark gestiegen, im PV-Kraftwerksgeschäft haben wir insbesondere in den USA Marktanteile hinzugewonnen und unsere führende Position in Australien weiter gefestigt. Dort haben wir insgesamt einen Marktanteil von rund 65 Prozent an der bereits in Betrieb befindlichen oder genehmigten PV-Kraftwerksleistung. Besonders freut mich auch, dass wir 2020 einen wichtigen Meilenstein innerhalb unserer Nachhaltigkeitsstrategie erreicht haben. Der Hauptstandort von SMA wird nun zu 100 Prozent mit Strom aus PV- und Windkraftanlagen aus der direkten Umgebung versorgt. Auch wärmeseitig versorgen wir uns hier nun vollkommen CO<sub>2</sub>-neutral. Unser Ziel ist es, SMA spätestens ab 2025 weltweit komplett CO<sub>2</sub>-neutral zu stellen.“

Für das erste Quartal 2021 rechnet der SMA Vorstand mit einem Umsatz von 235 Mio. Euro bis 245 Mio. Euro (Q1 2020: 287,9 Mio. Euro) und einem operativen Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) von 14 Mio. Euro bis 17 Mio. Euro (Q1 2020: 12,3 Mio. Euro). Der SMA Vorstand bestätigt die am 5. Februar 2021 veröffentlichte Umsatz- und Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2021. Diese sieht ein Umsatzwachstum auf 1.075 Mio. Euro bis 1.175 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 75 Mio. Euro bis 95 Mio. Euro vor. „Aufgrund der andauernden weltweiten Coronakrise und steigender Rohstoff- sowie PV-Modulpreise haben wir einen relativ verhaltenen Jahresaufakt verzeichnet. Im März zog dabei der Auftragseingang an“, so Jürgen Reinert. „Unser aktueller produktbezogener Auftragsbestand und Umsatz decken bereits ca. 50 Prozent der Jahresprognose ab. Wir gehen davon aus, dass SMA ihre Position in wichtigen Schlüsselmärkten im weiteren Jahresverlauf ausbauen und vom erwarteten Wachstum der PV-Märkte in Europa und Amerika sowie des weltweiten Speichermarkts profitieren kann. Die kontinuierliche Verbesserung unseres Produktpportfolios sowie die Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen werden sich 2021 positiv auf die Profitabilität auswirken. Wir werden die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus genau beobachten und jederzeit schnell und flexibel reagieren. Wir sehen SMA weiterhin gut gewappnet, auf alle Entwicklungen angemessen reagieren zu können und das prognostizierte Umsatz- und Ergebniswachstum im laufenden Geschäftsjahr zu erreichen.“

Der SMA Geschäftsbericht 2020 steht auf der Internetseite [www.SMA.de/IR/Finanzberichte](http://www.SMA.de/IR/Finanzberichte) zum Abruf bereit.

## Über SMA

Als ein global führender Spezialist für Photovoltaik-Systemtechnik schafft die SMA Gruppe heute die Voraussetzungen für die dezentrale und erneuerbare Energieversorgung von morgen. Das Portfolio von SMA umfasst ein breites Spektrum an effizienten Solar-Wechselrichtern und ganzheitlichen Systemlösungen für Photovoltaikanlagen aller



Leistungsklassen, intelligenten Energiemanagementsystemen und Batteriespeicherlösungen sowie Gesamtlösungen für PV-Diesel-Hybridanwendungen. Digitale Energiedienstleistungen sowie umfangreiche Serviceleistungen bis hin zur Übernahme von Betriebsführungs- und Wartungsdienstleistungen für Photovoltaik-Kraftwerke runden das Angebot ab. Weltweit sind SMA Wechselrichter mit einer Gesamtleistung von mehr als 100 GW in über 190 Ländern installiert. Die mehrfach ausgezeichnete Technologie von SMA ist durch über 1.600 Patente und eingetragene Gebrauchsmuster geschützt. Die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG ist seit 2008 im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörsen (S92) notiert und im TecDAX gelistet.

#### **SMA Solar Technology AG**

Sonnenallee 1  
34266 Niestetal  
Germany

#### **Leitung Unternehmenskommunikation:**

Anja Jasper  
Tel. +49 561 9522-2805  
Presse@SMA.de

#### **Kontakt Presse:**

Susanne Henkel  
Manager Corporate Press  
Tel. +49 561 9522-1124  
Presse@SMA.de

#### **Disclaimer:**

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA



Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite [www.SMA.de](http://www.SMA.de) zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.